

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Erfurter Stadtrat  
Herrn Kanngießer  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**DS 0415/13 - Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - Anwendung stromsparender Steckerleisten - öffentlich** Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Kanngießer,

Erfurt,

Ihre Anfragen möchte ich wie folgt beantworten:

*1. Gibt es derartige Anweisungen seitens der Datenverarbeitung? und wie oft im Jahr führt die Datenverarbeitung IT-Updates durch, für die Geräte angeschlossen werden müssen?*

Es gibt auf Grund der gegenwärtigen Systemkonfiguration (Windows XP + Office 2003) keine Anweisungen, den Einsatz abschaltbaren Steckerleisten zu unterbinden, wenngleich Systemänderungen vornehmlich im sicherheitstechnischen Bereich täglich, z.T. mehrmals, praktiziert werden. Insbesondere bei Kopier- und Drucktechnik, bei welchen die Standby-Werte (vor Allem bei Altgeräten) am höchsten liegen, ist deren Einsatz effektiv.

In der Anwendung hat sich bei PC-Grundgeräten z.T. herausgestellt, dass sich durch die Elt-Abschaltung die interne (auf dem Mainboard befindliche) BIOS-Batterie entlädt und folglich ersetzt werden muss. Den damit notwendigen Austausch der BIOS-Batterie generiert ein erheblicher Mehraufwand. Dieser Zusammenhang ist den betroffenen Nutzern bekannt.

Im Zuge der Einführung einer zentralen Softwareverteilung (zusammen mit den Systemupdate auf Windows7 + Office2010) sollen zukünftig Systemupdates, Verfahrensupdates, Softwareinstallationen und auch o. g. Sicherheitspatche über die WakeonLan (WOL)-Funktion der PC-Geräte primär außerhalb der Arbeitszeit installiert werden.

Eine Verhinderung der Funktionen durch eine grundsätzliche Elt-Abschaltung würde einen entsprechenden Arbeitszeitausfall während der Betriebszeit (i. a. bei Systemstart zu Dienstbeginn) bedeuten.

*2. Wie viele Büros der Stadtverwaltung besitzen derzeit ausschließlich Steckerleisten mit Ausschalter für ihre Officegeräte (Ich bitte um eine Prozentangabe)?*

Wegen der angespannten Haushaltslage wurden in den letzten zwei Jahren ausschließlich Ersatzbeschaffungen durch das Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung durchgeführt.

Seite 1 von 2

Gegenwärtig beträgt der Ausstattungsgrad der Stadtverwaltung mit stromsparenden Steckerleisten ca. 20 Prozent.

*3. Besteht die Möglichkeit MitarbeiterInnen der Stadt noch einmal auf die Nutzung Steckerleisten inklusive des Ausschalters hinzuweisen?*

Selbstverständlich kann über ein Rundschreiben an alle Ämter nochmals auf die Handhabung der Steckerleisten hingewiesen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bausewein